

## **Alfi Funs kann sich nicht daran erinnern**

oder:

### **Dinge, die wirklich zum Fürchten sind...**

Alfi Funs sieht den Ball noch fliegen, gelb und unaufhaltsam, sieht die Vase kippen, wie in abgehakt aufeinander folgenden Bildern, dann steht er unbewegt, seinen gelben Ball unterm Arm, inmitten der Scherben. Seine Eltern kommen, durch den Lärm angelockt: *Wie ist das passiert?* Und Alfi sagt: *Ich kann mich nicht daran erinnern.* Eltern, Onkeln und Tanten sitzen im Kreis und starren ihn schweigend an. Dann ist einzelnes Kichern zu hören. Und plötzlich bricht der Sturm eines Gelächters los. „*Er kann sich nicht daran erinnern!*“ Alfi ist verurteilt, ohne jemals ein Geständnis abgelegt zu haben. Eine honorige Stimme sagt noch, diesen Satz solle er sich patentieren lassen, wer weiß, wofür der noch gut sei. Alfi weiß nicht, was damit gemeint ist und befolgt diesen Rat nicht. Zum Leidwesen seiner Oma Vali, die das Jammern auf hohem Niveau beherrscht, wie keine andere. Früher, sagt sie, habe sie immer diese kugelförmigen 60-Watt-Glühbirnen zum Sockenstopfen verwendet. Sie hat die Glasblasen in die kaputten Socken gestopft und so die Löcher geflickt. Seit diese Birnen verboten und die letzten Exemplare zerbrochen sind, und Oma Vali auf gewendelte Kompaktleuchtstofflampen umsteigen musste, sind die Ergebnisse ihrer Stopfkunst äußerst kreativ. Da macht ihr das Sockenflicken keinen Spaß mehr, sagt sie. Jetzt spielt sie wieder lieber DKT mit Alfi. DKT für Fortgeschrittene. Das hat nichts mehr mit dem Salzburger Mirabellplatz zu tun, auf dem man ein Hotel kaufen darf. Das ist Groschenzählerei von gestern. Und hier geht es auch nicht um die Grazer Annenstraße, in der du spazieren gehen sollst. (Wobei schon beim alten DKT die Klagefurt-Felder zwischen „Sparkasse“ und „Arrest“ platziert waren!) Nein! Das ist nichts für schwache Nerven. Hier musst du einen illegalen Giftmülltanker im Wert von mehreren Millionen Mozartkugeln verschwinden lassen. Wenn möglich hinter den Alpen in der Adria. Hier dreht sich nichts mehr um gelbe, grüne und dunkelorangene Papiergeldimitate, sondern hier geht es ordentlich zur Sache: „Verschiebe Waffen nach Afrika, passiere den Start und kassieren drei Millionen Yen.“ Oder: „Du wirst als Politiker beim Lobbying erwischt, gehe nicht in den Arrest, sondern gründe eine Partei, genieße Immunität und behebe fünf Millionen Dollar Parteienfinanzierung.“ Blöd ist nur: Oma Vali gewinnt immer. Alfi Funs zieht nur Arschkarten: „Kaufe griechische Staatsanleihen und baue eine Hotelkette auf den Färöer-Inseln.“ Da kann er gleich Beauftragter für Fäkalpakte werden und in Amerika zwischen Republikanern und Demokraten vermitteln. Lieber gibt er der

Finanzministerin sein Wurstsemmerl zum Aufpassen. Nein, Kommando zurück. Lieber verhandelt er mit der Hamas. Da weiß er wenigstens, woran er ist. Oder er spielt DKT mit seiner Oma und liest: „Eröffne Eisgeschäft in Wien und verstecke deine Leichen im Keller.“ Zugegeben, dafür sitzt eine Person tatsächlich hinter Gittern, aber an den meisten Menschen dieser Leichen-im-Keller-Fraktion ist das einzig Längsgestreifte ihr Nadelstreifanzug. Aber bitte. Wir wollen ja keinen *Stifel* daher reden, sagt Alfi, Mensch mit selbigem Namen und Vornamen Michael hat ja schon für den 19. Oktober 1533 den Weltuntergang prognostiziert. Und? Kommt ein gelber Ball? Nein. Schon damals ist nichts Nennenswertes passiert. Die Menschen haben ihm geglaubt und ihr Hab und Gut verschenkt. Pech. Heute warten sie auf grüne Männchen. Und auf neue Spitäler, die ebenso leicht mit öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen sind, wie die neuen, geräumigen Parkgaragen am Stadtrand. Stifel wurde Uni-Professor, die zuständigen PolitikerInnen sind auch noch im Amt. Siehst du den Unterschied zu 1533? Nein? Ach so! Du sitzt im Auto und siehst nur flächendeckend die Rückseiten unzähliger kleiner Aufkleber und wartest auf deren wundersame Auswirkung auf den Umweltschutz. Den verkündet aber keine Grünpolitikerin sondern eine Dancing-Star-Moderatorin. Umweltschutz als Pickerl, pardon: Sticker, vermutlich aus Jute. Hundertprozent biologisch abbaubar. Ja, natürlich, und das sollen wir glauben? Warum nicht? Die Welt steht, Nestroy und Stifel zum Trotz, - und eigentlich zum Wunder aller - noch immer. Und wir beginnen wieder von vorne, lernen immer wieder von Neuem das Gehen, mittlerweile mit Hilfe einer Gehbeauftragten, die uns sagt, wo es lang geht. Mit Hilfe eines Schulschwänzbeauftragten lernen wir das akademische Schwanzwedeln. Die Ablaufbeauftragte, sagt uns, wann unsere empfohlene Aufbrauchsfrist erreicht ist. Wir bekommen eine Meta-Beauftragte, die für die Metaebene zuständig ist, für die Metaphysik und für den Metaxa. Aber zugegeben: Der letzte Sex vor dem nicht eingetreten Weltuntergang war eine Orgasmusgarantie. Alfi grinst. Angst beflügelt eben alle Sinne. Kranke Arbeitnehmer können ein Lied davon singen, wenn sie um ihren Arbeitsplatz fürchten, oder in der Panik leben, sich in einer AMS-Maßnahme für langzeitarbeitslose Mitt-Siebziger wieder zu finden, (unter dem Motto: Keine Angst vor dem Pensionsschock, werden Sie Papst!) Nein, nur das nicht! Irgendwie kommt jeder in die Arbeit, Alfi hat viele gute Tipps: Im Fasching als Schwerverletzter auf der Bahre. Alle finden es lustig, die akute Lungenentzündung bleibt unentdeckt! Im Sommer als Allergiker. Keiner erkennt den aufkeimenden Gehirntumor, wenn Sie zwischen gespielten Nießanfällen Unzusammenhängendes reden. Im Herbst als hohler Halloweenkürbis. Dass Sie in Wirklichkeit völlig ausgebrannt sind, sieht keiner der anderen Hohlköpfe! Vor Weihnachten flattern Sie als Engerl in die Arbeit. Niemand checkt, dass Sie eigentlich schon tot sind. Ja. Angst verleiht Flügel. Angst erfüllt einen mit nahezu erschreckend viel Phantasie. Lässt einen um keine Ausrede mehr verlegen sein. „*Ich war das nicht*“,

ist Altmittel. „*Ich kann mich nicht mehr erinnern*“, ist der Hype und der gelbe Plastikkomet kann kommen. Die Vase explodiert. Die Rosen verteilen sich über den Boden, blutrot verläuft sich das Blumenwasser zwischen den Tischbeinen. Wo waren Sie denn, fragt Alfi Funs, zur Tatzeit, geehrter Verdächtiger? Alleine zu Hause? Ohne Zeugen? Blöd für Sie. Sie wurden nämlich blutverschmiert am Tatort gesehen, mit einem Messer in der Hand, über die Leiche gebeugt. Haben Sie die Tote gekannt? Aha. Nicht in diesem Zustand. Okay, eins zu null für Sie. Aber es wäre schon gut für Sie, wenn sie keinen Sex mit der Toten gehabt hätten. Nein. Auch **vor** deren Ermordung nicht. Sieht schlecht für Sie aus. Was sagen Sie dazu? Ja. Das hätten wir uns denken können. *Ich kann mich nicht daran erinnern*. Aber das Messer stammt aus Ihrer Küche, die Haare unter den Fingernägeln des Opfers von Ihrem Kopf. All die Waffen, mit denen in dem Land, deren Regierung Sie besagte Waffen verkauft haben, tausende Zivilisten getötet worden sind, all diese Waffen stammen aus Ihrem Schrank! Nachweisbar! Und Sie können sich nicht erinnern? Wissen Sie eigentlich, wer Sie sind? Pardon. Wie konnte ich nur fragen? Alfi bekommt einen knallroten Kopf. Wissen Sie wenigstens, wo Sie wohnen? Nein? Ach so, all die Villen mit den Swimmingpools, Landgüter, Reitställe gehören Ihnen ohnehin nicht. Gemietet. Von Scheinfirmen. Welche? Ja. Klar. Wissen Sie nicht mehr. ...ach wie hübsch! Ein kleines Kuvert. Für mich? Dankeschön! Ganz schön dick, das Kuvert. Na gut, alles kein Problem. Sie können gehen. Schauschau. Wo die Tür ist, weiß er noch. Wir spendieren das Kuvert ein paar Leutchen, die einen Deutschkurs brauchen. Und wenn uns der werthe Herr nochmals in die Quere kommt, lassen wir ihn mit Oma Vali DKT spielen. Dort verzockt er alles, was er hat, dann kann er keinen mehr schmieren. Und dann verpetzen wir ihn bei Vater. Der macht dann kurzen Prozess mit ihm. Und dann erzählen wir es überall herum. *Er könne sich nicht daran erinnern*, hat er gesagt. Aber niemand wird es lustig finden. Alfi steht in dem Kreis aus all seinen Onkeln und Tanten, aber die schweigen bloß. Keiner lacht, so wie damals, als sie seine saudumme Ausrede zum Lachen gefunden haben. Und er starrt in die ausdruckslosen Gesichter. Aber: niemand, wirklich niemand lacht! Nicht, weil es alle so traurig finden, wenn manche unter Amnesie leiden. Sondern weil es so normal geworden ist. Alfis gelbe Bälle fliegen tief! Und in diesem Augenblick splittert die Vase, rasselt, wie ein dauernd anhaltender Sirenton. Alfi fährt hoch. Sein Wecker! Zeit, aufzustehen. Alles nur geträumt? Ein Alptraum, dass manche einfach alles machen können, ohne dafür gerade stehen zu müssen? Ist es das, was wirklich Angst macht? Egal! Wo hat Alfi bloß seine ver-flickten Socken hingelegt? „*Ich kann mich nicht ...*“